

pitzahvico vorhanden war. Es wäre wohl der Mühe werth, mit diesem Stoffe Versuche anzustellen.

Hugo Fink in Cordoba, Staat Vera Cruz, machte Versuche mit der Einführung der Cinchonia Calisaya, welche in sieben Tafeln, mit Blättern und Rinde ausgestellt war. Soviel uns bekannt, sind noch keine grösseren Quantitäten im Handel erschienen.

An Industrieartikeln hatte Mexico ausserordentlich wenig aufzuweisen und wir haben nur zu erwähnen: Eusebio Hurtado in Mexico, welcher Bleiweiss, Minium, und Maximino Rio della Loza in Mexico, Stadt, der einige pharmaceutische Gegenstände, darunter Glaubersalz und Essentia eucalypt. ausstellte.

SÜDAMERIKA.

Brasilien.

Die Exposition dieses Reiches zeichnete sich durch eine reiche Auswahl an Naturproducten des grossen und fruchtbaren Landes aus.

Wir können bei dieser Gelegenheit auch nicht genug hervorheben, wie die Ausstellung durch das Bemühen der Commission instructiv gemacht wurde, indem ausser einem ausführlichen Katalog auch ein umfangreiches Werk, betitelt: „Das Kaiserreich Brasilien auf der Weltausstellung 1876 in Philadelphia“, vorlag, welches die detaillirtesten statistischen Tabellen über die Bevölkerung und Productionsverhältnisse, ferner die geographischen, politischen, wissenschaftlichen, literarischen, gewerblichen und Culturzustände des Reiches enthält. Ausserdem ist es mit vielen Karten versehen, und man ist soweit gegangen, das grosse Werk in mehreren Sprachen herauszugeben.

Die brasilianische Regierung hatte eine grosse Collectiv-Ausstellung, in welcher wir eine reichhaltige Mineraliensammlung darunter Gold- und Silberstufen, Edelsteine aller Art, namentlich Diamanten, schöne Topase, Amethyste, Achate, ferner Asbest und Quarzsorten fanden, ferner alle Sorten brasilianischen Kaffee, Nelken, Cacao. Die meisten Gegenstände der brasilianischen